

# Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration



HOCHTAUNUSKREIS

## BESCHLUSSPROTOKOLL

der 12. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration  
des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit  
am Mittwoch, den 12.06.2013, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.  
Sitzungsdauer 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

### **A. Anwesend**

#### Vorsitzende

Kerstin Giger

#### CDU

Dietrich Bube  
Alexandra Ernst bis TOP 2 (19:01 Uhr)  
Günter Krause  
Irina Sperling  
Matthias Wenzel

#### SPD

Gabriele Klempert  
Astrid Schatta  
Bernhard Schneider

#### GRÜNE

Jutta Bruns  
Laura Burkart  
Norbert Halas  
Käthe Springer

#### FDP

Dr. Stefan Naas bis TOP 4 ( 19:30 Uhr)

#### FWG

Karin Birk-Lemper bis TOP 2 (18:57 Uhr)

#### DIE LINKE.

Bernd Vorlaeufer-Germer

#### REP

Kim-Philipp Nowak

**Kreisausschuss**

Ulrich Krebs  
Dr. Wolfgang Müsse  
Uwe Kraft  
Andrea Conrad  
Hadmut Lindenblatt  
Hermann Maier  
Andrea Pfäfflin  
Dr. Regina Sell

**Schriftführer**

Michael Frauenstein

**Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen**

Jürgen Banzer  
Carsten Filges

**Verwaltung**

Beate Birkenfeld  
Uwe Fink  
Dr. Sillke Heil  
Reinhard Hentzel-Wagner  
Felix Heuser  
Stephanie Marx  
Walter Miot  
Andrea Nagell  
Bettina Neubauer  
Peter Rinker  
Anne Schupp

**Gäste**

Corinna Bach  
Katy Hoffmeister  
Frau Klier  
Frau Neugebauer  
Hans-Dieter Werner

## B. Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Kerstin Giger eröffnet die 12. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

### 1. Mitteilungen

./.

### 2. Fortschreibung Altenhilfeplan

2013/0500/KA

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft geht zu Beginn auf den vorliegenden Altenhilfeplan ein und berichtet über die Pflegeangebote, den Personalbedarf, die Personalsituation der Pflegefachkräfte und die Heimkosten im Allgemeinen. Er gibt einen Ausblick auf die kommenden Jahre und stellt fest, dass der Hochtaunuskreis für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Die Leiterin der Leitstelle Frauen, Senioren, Behinderte und Krankenhilfe, Frau Dr. Heil, referiert anschaulich über den Altenhilfeplan per PowerPoint-Präsentation (Anlage I).

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft und Frau Dr. Heil beantworten die Fragen der Abgeordneten.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration nimmt die Fortschreibung des Altenhilfeplanes – genannt: „Versorgungsstruktur für ältere Menschen im Hochtaunuskreis“ - gültig für den Zeitraum 2013 bis 2025 zur Kenntnis.

### 3. Satzung Jugendbildungswerk

2013/0566/KA

Herr Erster Kreisbeigeordneter Dr. Wolfgang Müsse berichtet über die vorgelegte Initiative des Kreisausschusses.

Im Verlauf der Diskussion beantworten Herr Erster Kreisbeigeordneter Dr. Wolfgang Müsse und der Leiter der Leitstelle Kinder, Jugendarbeit, Betreuungsstelle und sozialpsychiatrischer Dienst, Herr Miot, die aus dem Gremium kommenden Fragen.

Frau Springer schlägt als weitere Kooperationspartner beispielsweise den Lions Club oder Naturschutzverbände vor.

Breiten Diskussionsraum nehmen unter anderem auch die Erreichbarkeit des Jugendbildungswerkes sowie die Vernetzung und Kontaktierung der betroffenen Jugendlichen ein.

Herr Miot macht in diesem Zusammenhang auf die vielfältigen Aktionen des Hochtaunuskreises aufmerksam. Auf die Jugendlichen wird direkt zugegangen, mit Flyern geworben und über die Homepage des Hochtaunuskreises versucht, eine entsprechende Publizität zu erreichen.

Die Schulen, Jugendeinrichtungen und andere in der Jugendarbeit involvierte Institutionen, aber auch die Presse, werden kontaktiert und für das Jugendbildungswerk sensibilisiert. Er betont in diesem Zusammenhang, dass das Jugendbildungswerk eine Ergänzung zur derzeitigen Jugendpflege darstellt, diese aber nicht ersetzen kann.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Dr. Wolfgang Müsse spricht von einem zu schaffenden „Dach“, also eine Anlaufstelle für alle Jugendinitiativen.

Vor der Abstimmung teilt die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Kerstin Giger, mit, dass der Jugendhilfeausschuss einstimmig die Satzung beschlossen hat und dem Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration die Beschlussfassung empfiehlt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (5), GRÜNE (4), SPD (3), FDP (1)  
 Nein: ./.  
 Enthaltung: ./.

**gefasster Beschluss**

„Die als Anlage II beigefügte Satzung für das Jugendbildungswerk des Hochtaunuskreises wird beschlossen.“

**4. Antrag der Gruppe DIE LINKE. 2013/0557/KT/1/1  
 Umgang mit Vielzahl der Widersprüche und Klageverfahren im SGB II-  
 Leistungsbereich**

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft geht auf die grundsätzlichen Punkte des vorgelegten Berichts ein. Er weist explizit auf die zu Beginn des Jahres gegründete Widerspruchsstelle hin, die ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen hat. Er verweist ganz besonders auf die Vorprüfung des Antrages bei der persönlichen Abgabe durch den sogenannten „Bescheiderklärer“.

Durch die im Bericht detailliert erklärten Maßnahmen sollen die Rückstände bei den Widersprüchen schnell abgearbeitet werden.

Herr Kraft stellt sich offen der Kritik von GRÜNE und DIE LINKE. über die Anzahl der Rückstände der Widersprüche und verweist nochmals auf die im Bericht aufgeführten vielfältigen Schritte zur Verbesserung der Situation.

In einer konstruktiven, von Sachkenntnis geprägten, Diskussion, werden die Facetten der Antragsstellung und –bearbeitung besprochen.

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft, die Leiterin des Geschäftsbereichs Kommunales Jobcenter, Frau Birkenfeld, sowie ihre Mitarbeiterin Frau Schupp beantworten eingehend die Fragen der Abgeordneten.

Im Verlauf der Diskussion wird die Schulungs- und Fortbildungssituation der Mitarbeiter/innen von Frau Bruns angesprochen.

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft sagt auf Anfrage zu, dem Protokoll eine Übersicht über die Schulungen und Qualifizierungen der Mitarbeiter/innen im Kommunalen Jobcenter beizufügen (Anlage III).

Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration nimmt in Erledigung des Kreistagsbeschlusses den Bericht zur Kenntnis.

**5. Verschiedenes**

./.

Frau Giger dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration findet am 11.09.2013 statt.

Kerstin Giger  
Vorsitzende

Frauenstein  
Schriftführer